

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgeld: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoucen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 101.

Donnerstag den 10. April

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabräumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9
anzuzeigen. Die Redaction.

155. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
2. Ouverture zu „König Stephan“ Beethoven.
3. Melodie, Concertstück Kretschmer.
4. Arie und Finale aus „Macbeth“ Verdi.
5. Ouverture zu „Der Cadi“ Thomas.
6. Elegie Ernst.
7. Finale aus „Lohengrin“ R. Wagner.
8. Fantasie aus „Der König hat's gesagt“ Delibes.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiene Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Kriegs-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

156. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Semiramis“ Catel.
2. Air aus der D-dur-Suite J. S. Bach.
3. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ Rossini.
Posaune-Solo: Herr Schrodt.
4. Spinnerlied Mendelssohn.
5. Ouverture zu Shakespeare's „Julius Caesar“ Schumann.
6. Osterhymne (Streichquartett) Taubert.
7. Adelaide, Lied Beethoven.
8. I. Finale aus „Don Juan“ Mozart.

Feuilleton.

Eine Bärengeheule. Anfangs März entkam aus dem im Boskoblitzer Thier-
garten des Grafen Nitsche befindlichen Bärenzoo der stärkste der Bären auf eine bis
heute noch unerklärte Weise in die anstossenden Wälder, wo er eine heillose Wirthschaft
unter Menschen und Thieren anstiftete. Da der Bär nicht einzufangen war, so wurde
nun beschlossen, denselben zu erschliessen und sogleich auf ihn zu jagen. Am 29. März
hatten ihn die Jäger ausgespürt und Nachmittags wurde die Jagd angesagt, wobei sich
zehn Schützen betheiligten. Unter den Schützen war auch der auf Besuch hier weilende
Herr A. Abert. Dieser junge Mann hatte das zweifelhafte Glück, mit dem Bären zusam-
menzustossen und in der Entfernung auf 50 bis 60 Schritte den ersten Schuss anzubringen,
musste jedoch weich geschossen haben, da der Bär einen furchterlichen Schrei ausstoss
und auf Herrn Abert losging. Auf circa 20 Schritte gab ihm derselbe den zweiten
Schuss, worauf der Bär sich auf die Hinterfüsse aufstellte und unter furchterlichem
Gebrüll Herrn Abert zu attackiren begann. Nun war kein Zaudern mehr am Platze und
Herr Abert musste sich wenigstens so lange zu vertheidigen suchen, bis die anderen
Schützen herbeikamen. Er schlug mit dem Kolben des Gewehres auf den Kopf des Bären
los, was er konnte. Der Bär hatte jedoch schon beim vierten Hieb den Kolben des
Gewehres mit den Zähnen gepackt und es Herrn Abert aus den Händen gerissen, worauf
er dasselbe in Splitter zerbrach, fallen liess. Nun war Herr Abert wehrlos gemacht bis
auf einen Dolch, den er bei sich führte. Herr Abert, obnedies bereits an der linken Hand
verwundet, stürzte sich mit wahrer Tollkühnheit auf den Bären, ergriff mit seiner linken
wunden Hand die rechte Vorderpatze desselben und gab ihm mit solcher Raschheit einen
Stich in den Hals, dass er, als der Bär mit der Patze nach ihm schlug, bereits den
zweiten Stich gegen den Bären zu führen bereit war. Und dieser Stich, ein wuchtiger
Stich mitten in die Brust hinein, hatte zur Folge, dass der Bär, mit einem mächtigen
Gebrüll verendend, zu Boden stürzte. Nun kamen auch die anderen Jäger herbei und
fanden den Bären todt, während Herr Abert fünf Schritte davon ohnmächtig da lag.
Noch ist zu bemerken, dass zwei Hunde, die Herrn Abert in dem Zweikampfe beistanden,
ihre Leben einbüssten. Herr Abert erholte sich in circa einer halben Stunde wieder, wobei
ihm Dr. Schmarda beihilflich war.

Recht und unecht. Vor dem Polizeigerichtshofe in London erscheint der Parfümerie-
händler Mr. Northmore und klagt einen seiner Klienten, gleichfalls ein Parfümer Namens
Burnley, dass derselbe ein Schönheitsmittel, „Vaverline“, das Northmore erfunden, gefälscht

in den Handel bringe. In seiner Wuth ruft Northmore aus: „Ein solcher Stümper hat es
auf dem Gewissen, wenn eine ganze Generation mit Pusteln und Flecken ausgestattet wird.“
Der Beklagte erwidert: „Bevor ich mein Mittel in den Handel brachte, habe ich einen
Tiegel mit der Pomade des Klägers genau untersucht. Ich fand darin gewöhnliches
Schweinfett mit einer Gurkensauce Bergerichtet, welche letztere besser zu einem Salat, als
zu einem Schönheitsmittel taugt. Ich denke nicht daran, die Salbe, welche ich für Schund
erklärte, nachzumachen, und habe nur den Namen angenommen.“ Der Richter meint:
„Wenn, wie Sie sagen, das Mittel schlecht ist, konnte es ja für Sie kein Interesse haben.
Ihre gute Waare unter schlechtem Namen auf den Markt zu bringen. Da hätten Sie
irgend einen anderen Namen für Ihr Erzeugniß wählen sollen.“ — „Das hätte ich auch
gethan, wenn es sich um eine Waare für Männer gehandelt hätte; aber die Frauen, die
brauchen fünf Jahre, bis sie sich einer Gewohnheit, Dies oder Jenes anzunehmen, wieder
entledigen, zehn Jahre bis sie einen neuen Namen behalten, und abermals zehn Jahre, bis
sie sich merken, dass das beste Schönheitswasser bei mir zu haben ist. Also kann mir
Herr Northmore nur dankbar sein, dass ich seinen Schund in guten Ruf bringe.“ Trotz
der Entschuldigung ward Mr. Burnley zu einer empfindlichen Geldstrafe verurtheilt und
ihm fernerhin untersagt, sein Mittel — „Vaverline“ zu nennen. Erbittert rief er: „Nun
gut, so heisse ich es „Vaverline, hergestellt ohne Gurkensauce!“

Ein Curiosum seltener Art weist die Familie des Mühlenbesizers G. in Arnswalde
auf. Zu derselben zählen auch drei Kinder, die zwar jedes durch ein Altersjahr von
einander getrennt, doch an demselben Jahrestage, 21. Februar, geboren sind und in Folge
dessert ihren Geburtstag gemeinschaftlich feiern, was zur Erhöhung der Freude nicht
wenig beiträgt.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
8. April 10 Uhr Abends	751.6.	+ 5.3.	65 %
9. " 9 " Morgens	749.7.	+ 6.2.	72 "
1 " 1 " Mittags	748.6.	+ 11.2.	37 "

8. April. Niedrigste Temperatur + 5.3, höchste + 14.8, mittlere + 12.6.

Allgemeines vom 9. April. Gestern Mittag, Nachts und heute Morgen wolkenlos
bei frischem Nordost; gegen Mittag etwas Wolken und leichter Nordwest, mässig warm.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 9. April 1884.

Adler: Nahgel, Hr. Kfm., Hamburg. Hirschfeld, Hr. Kfm., Cöln. Barop, Frl., Radelstadt. Monschener, Hr. Kfm., Berlin. Schriepff, Hr. Fabrikbes. m. Frau, Iserlohn. Dancenberg, Fr., Bremen.
Bären: Strauss, Hr. Amtmann, Thüringen.
Zwei Bücke: Alting, Hr. Kfm., Altona.
Cölnischer Hof: Heldmann, Hr. Stud., Gross-Bieberau.
Wasserheilanstalt Dietenmühle: Borchard, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin.
Engel: Büsneck, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Glauchau. Gross, Hr. m. Fr., Frankfurt. Elser, Fr. Dr., Frankfurt.
Englischer Hof: Jörn, Hr. Fabrikbes., Uslar.
Zinkhorn: Bieng, Hr., Hofheim. Schwim, Hr. Kfm., Frankfurt. Kohler, Hr. Kfm., Frankfurt.
Eisenbahn-Hotel: Lang, Hr. Kfm., Fulda. Engelmann, Hr., Leipzig.
Europäischer Hof: Horn, Hr. Hauptmann m. Frau, Detmold. Geitner, Frl., Charkoff. Förster, Hr. Commerzienrath m. Fr., Berlin.
Grüner Wald: Stahl, Hr. Kfm., Lode.
Vier Jahreszeiten: d'Hangest d'Yovo, Frl. Baronesse, Holland. von der Schulenburg, Hr. m. Frau, Carlsruhe. Hatry, Hr., London. Hatry, Hr. m. Frau, Saargemünd. Hoffmann, Hr. m. Fam., Werden.
Weisse Lilien: Holland, Hr. Rent., Dresden.
Curanstalt Nerothal: Diehl, Hr., Frankfurt. Bayerthel, Hr. Kfm., Worms.
Nonnenhof: Gondschmidt, Hr. Kfm., Amsterdam. Haase, Hr. Kfm., Essen. Eiger, Hr. Kfm., Batringen. Sommer, Hr. Kfm., Cöln. Heberlein, Hr. Kfm., Solingen. Lossow, Hr. Kfm., Augsburg. Halbach, Hr. Kfm., Hagen. Linz, Hr. Amtsgerichts-rath, Schwalbach.

Hotel du Nord: Schaffner, Fr. Generaldirector m. 2 Söhnen, Aussig. v. Brünneck, Hr., Berlin.
Pariser Hof: Halm, Hr. Schauspieler, Hanau.
Rhein-Hotel: Seeger, Hr. General, Brüssel. Schlitz, Hr. Gutsbes., Schlesien. Oechsner, Hr. Kfm., Bordeaux.
Rose: Brinkmann, Hr. Sanitätsrath Dr. m. Fam., Berlin. Lavy, Hr. m. Fam., Hamburg. Liebert, Fr. m. Fam. u. Bed., England.
Weisses Ross: Ziegele, Frl., Mainz. von Schkopp, Hr. General d. Inf. z. D. m. Fr., Darmstadt.
Schützenhof: Croon, Hr. Kfm., Rheyd. v. Pilgrimm-Baltarzi, Hr. Stad. jur., Paris.
Weisser Schwan: von Oertzen, Hr. Rittergutsbes., Neustelitz.
Spiegel: Thome, Hr. Inspector, Regensburg. Santi, Fr., England.
Tannus-Hotel: Docher, Fr. Rent. m. Sohn, Biegen of Loom. Mengebir, Fr. Rent. m. Sohn, London. Kaltenbach, Hr. Kfm., Aachen. Rudert, Hr. Kfm., London.
Hotel Trithammer: Decker, Hr. Kfm., Oberstein. Eichmann, Hr. Lieut., Berlin. Kuth, Hr. Kfm., Cöln. Wenzel, Hr. Pfarrer, Nauheim.
Hotel Weiss: Müller, Hr. Kfm., Frankfurt. Reutlinger, Hr. Rent., Frankfurt. Thon, Hr. Ober-Inspector, Frankfurt.
In Privathäusern: von Rantzau, Excell., Hr. Graf Kammerherr Sr. Maj. des Königs von Dänemark m. Fr. u. Bed., Dänemark, Villa Anna. Rumschüttel, Hr. Geh. Regierungsrath m. Frau, St. Wendel, Villa Carola. Rosenow, Hr. m. Fam., Berlin. Louisenstrasse 3. Subzer-Düniker, Hr. m. Fr., Winterthur, Wilhelmstr. 22. von Rathenow, Fr. m. Tochter, Berlin, Wilhelmstrasse 22. von Thiry, Hr. Professor, Neuchatel, Tannusstrasse 9.

Hotel und Badhaus Englischer Hof.

Bäder im Abonnement.

Table d'hôte um 1 Uhr.

J. Berthold Wwe.

4879

Avis für Damen!

Den geehrten Damen die ergebenste Anzeige, dass ich mit einer Muster-Collection von **Pariser Blumen, Federn, Hüte, Agraffen, Spitzen, Kleiderstoffe in Wolle, Seide, Grenadin und Foulard** von Paris hier eingetroffen, um Bestellungen aufzunehmen. Es ist hochgeehrten Damen die Gelegenheit geboten, **französische Waaren zu Fabrikpreisen** zu kaufen.

Modellhüte, Costume und Mäntel von den tonangebenden Pariser Häusern zur gefälligen Ansicht.

Amélie Gern aus Paris

Hotel zum Englischen Hof

4880

Zimmer No. 31.

Familien-Pension

von **E. Weyers,**

Wilhelmstrasse 5

früher Wilhelmplatz 6.

Grosse Etagen höchst elegant eingerichtet und möblirt.

Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermietet.

Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-einrichtung im Hause. 4852

Villa Heubel

Leberberg 4 am Curpark,

auch Eingang Sonnenbergerstr. zw. 17 u. 19.

Elegant möblirte Wohnungen, Bäder, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 4863

Villa Margaretha

4841 (früher Villa Carola)

Gartenstr. 10, 4 Minuten vom Curhause entfernt.

sind möblirte Zimmer mit Pension von 4 Mark an, guter Küche und aufmerksamer Bedienung sofort zu vermieten.

Cocos- & Manilla-Teppiche!

Beste und billigste Bezugsquelle

Adam Schilde IV.

4874

in Rüsselsheim.

Friedrichstrasse 2,

4888 **erste Etage,**

(gleich am Curpark).

Familien-Pension

Elegant möblirter grosser Salon mit Balkon

für 1 oder 2 Personen zu vermieten.

Honnefa Rhein.

Elegant möblirte Villa

(7 Zimmer, Küche, Mansarden &c.

Garten), mit herrlicher Aussicht auf

das Siebengebirge* ist vom 15. Mai bis

15. October zu „vermieten“.

Näheres sub **V. 38 Annoncen-**

Expedition von Haasenstein &

Vogler, Langgasse 31. 4891

Villa „Carola“,

4822 4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete

Zimmer, elegante Familienwohnungen,

Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

Ziehung: 30. April 1884.

Die beliebten

LOOSE der Frankfurter

Pferdemarktlotterie,

400 Gewinne im Werthe von 84000 Mark,

darunter 10 elegante Equipagen u. 61 Pferde,

sind à **Drei Mark** zu beziehen vom

Secretariat des Landwirthschaftl.

Vereins in Frankfurt a. M. 4851

Für Knaben!

Das **Neueste und Eleganteste** in

Knaben-Paletôts und Havellock's

Knaben-Anzüge in Kittel, Blousen & Jaquettefaçon

Knaben-Joppen mit und ohne Besatz

Knaben-Schlafröcke

für jedes Alter passend, findet man **unstreitig** in der grössten Auswahl und zu **sehr billigen Preisen** bei

Gebrüder Süss am Kranzplatz.



4847



Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat März 1884.

(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck*)					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Mittl. Max.	Mittl. Min.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel
mm	mm		mm		°	°	°	°	°	°	°		°		mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.
751.8	760.2	14	741.4	10	3.4	10.7	6.0	6.7	11.2	2.1	20.0	18	—2.0	2/23	5.0	5.3	5.5	5.3	85	55	78	73

Bewölbung				Niederschlag			Zahl der Tage mit													Zahl der Beobachtungen mit											
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa	Max.	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Graps	Nebel	Thau	Reif	wolken & heiser	heiter	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Wetter-los	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calmen
mm	mm	mm	mm	mm	mm																										
5.5	6.5	4.9	5.6	10.6	2.1	24	13	4	—	—	4	8	4	9	10	12	—	5	—	—	—	—	7	14	7	9	5	11	9	13	18

*) Auf 0° reducirten Barometerstand.
Die täglichen Beobachtungsstunden sind 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends.

*) Auf 0° reducirten Barometerstand.

Die täglichen Beobachtungsstunden sind 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.